Sicherheitsrelevante Regelungen im Schulsport und bei schulischen Sportveranstaltungen

UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg

Präventive organisatorische Ansätze und Verhaltensprävention

Regelungen durch die Schulbehörden und UKBW

Haftung und Verantwortung

Arbeitgeber-/Unternehmerverantwortung im Schulbereich

UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

Sachkostenträger der Einrichtung

muss

- **alles Zumutbare tun, um Unfälle durch die Beschaffenheit des Gebäudes und der Einrichtungen zu vermeiden**

Schulleitung der Einrichtung

muss

- **alles Zumutbare tun, um Unfälle durch die sichere Organisation des Schulbetriebes zu vermeiden**

Pädagogisches Personal

muss

- **zumutbare Sicherheitsmaßnahmen selbst durchführen**
- **Gefahren melden**
- **die Aufsicht auf vorhandene Gefahren/Personen einrichten/abstimmen**

Ursachen von Schulsportunfälle

UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

Technische Unfallursachen:

- Mängel an Sporthallen und Sportanlagen
- Mängel an Einrichtungen/Einrichtungsteilen
- Mängel an Spiel- und Sportgeräten
- Ungeeignete Kleidung

Organisatorische Unfallursachen:

- **Unzureichende, fehlende Aufsichts und Sorgfalt**
  (Kontinuierliche-, aktive- und **präventive Aufsicht**, **Sicht- u. Funktionsprüfungen**, Betreten der Sportstätten, aktuelle Ersthelfer/-innen-Ausbildung, Rettungsfähigkeit)
- **Unzureichende Unterrichtsplanung**
  (Einschätzung der Klasse, Zustand der Sportstätten, **zunehmende Verlagerung des Schulsports in die Sporthalle**, Unterrichtszeit, Unterrichtsinhalte, Ablaufplanung, Aufwärmen, **Risikoeinschätzung**)
- **Ungeeigneter Ordnungsrahmen**
  (Klassen-/Gruppengröße, Gruppenbildung, Organisationsformen, Ordnung im Geräteraum)
- **Fehlende/unklare Einweisungen/Anweisungen**
  (Regelsetzung, Gerätetransport und -aufbau, Einsatz von Sicherheits- und Hilfestellung, Verhalten bei Unfälle)

Verhaltensbedingte Unfallursachen:

- **mangelndes sicherheitsbewusstes Verhalten, fehlende Risikokompetenz)**
- Ablenkung/Unaufmerksamkeit
- Über-/Unterforderung
- Angst, Stress, Nervosität, Aggressivität
- **unzureichende senso-motorische Fähigkeiten/Fertigkeiten**

Präventive Ansätze im organisatorischen Bereich

UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

Präventive Unterrichtsplanung:

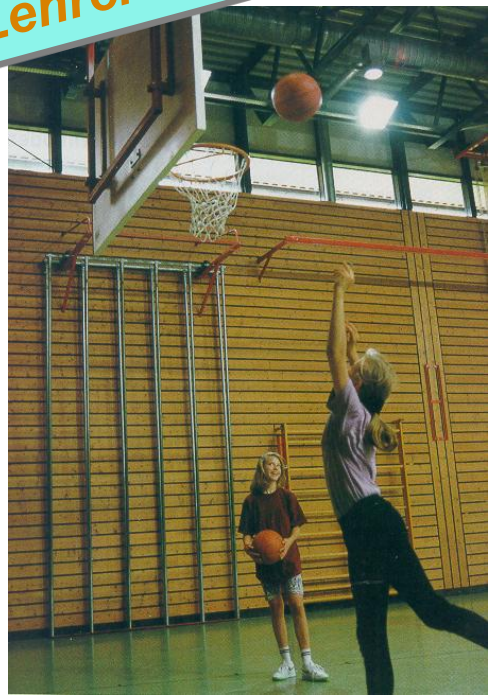
- Gewissenhafte Auswahl (soweit möglich) der Sportstätten (Außenanlagen nutzen)
- Unterrichtsinhalte auf räumliche Gegebenheiten abstimmen

- Sicherheitsabstände und Sicherheitszonen einplanen
- Auswahl geeigneter, funktionsfähiger Sport- und Spielgeräte

- Stundeninhalte auf Zielgruppe, Gruppengröße abstimmen
- Bewegungsaufgaben auf senso-motorische Fähigkeiten der Schüler abstimmen

Handreichungen

Lehrerfortbildungen



Präventive Ansätze im organisatorischen Bereich

UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

Geeigneten Ordnungsrahmen schaffen:

- Festlegung verbindlicher Verhaltensregeln (geeignete Kleidung, Schmuck etc.)
- Akzeptanz und Umsetzung der vereinbarten Regelungen durch das gesamten Kollegium

- Regelmäßige Einweisung in Geräteaufbau und -abbau
- Regelmäßige Unterweisung in Sicherheits- und Hilfestellungen

- Schulung des Verhaltens bei Sportunfällen

Handreichungen

Empfehlungen

Lehrerfortbildungen

Ansätze zur Verhaltensprävention

UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg

Qualifizierung von Lehrkräften

- Verankerung des Sicherheitsaspektes als wichtiger Bestandteil der Lehrerausbildung
- Mehr schulrelevanten Praxisbezug im frühen Stadium der Lehrerausbildung
- Sensibilisierung für Sicherheitsaspekten in Lehrerfortbildungen
- Praxisnahe Fortbildung fachfremd unterrichtender Lehrkräften zu Sicherheitsfragen
- Vermittlung von Risikokompetenz
- Ausbildung und Fortbildung in den Bereichen Erste Hilfe und Rettungsfähigkeit

Kooperation in der Lehrerfortbildung

Gemeinsame Lehrerfortbildung von Schulhoheitsträger (LIS) und UKBW

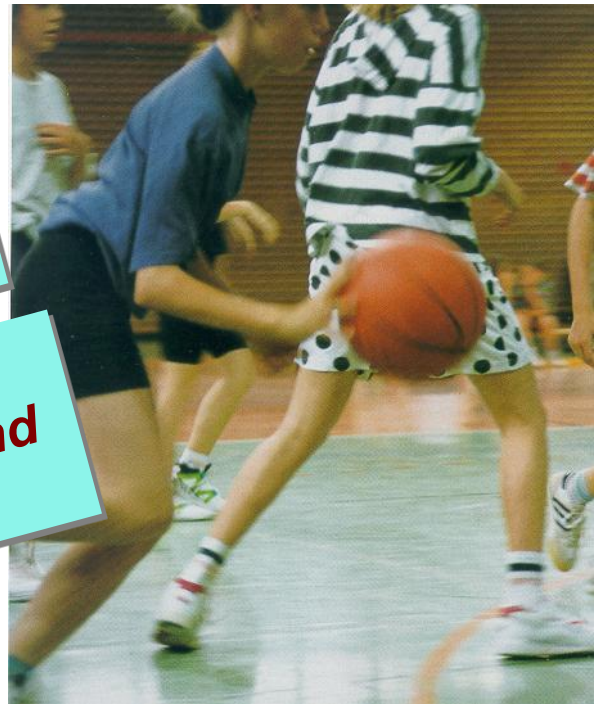
Ansätze zur Verhaltensprävention

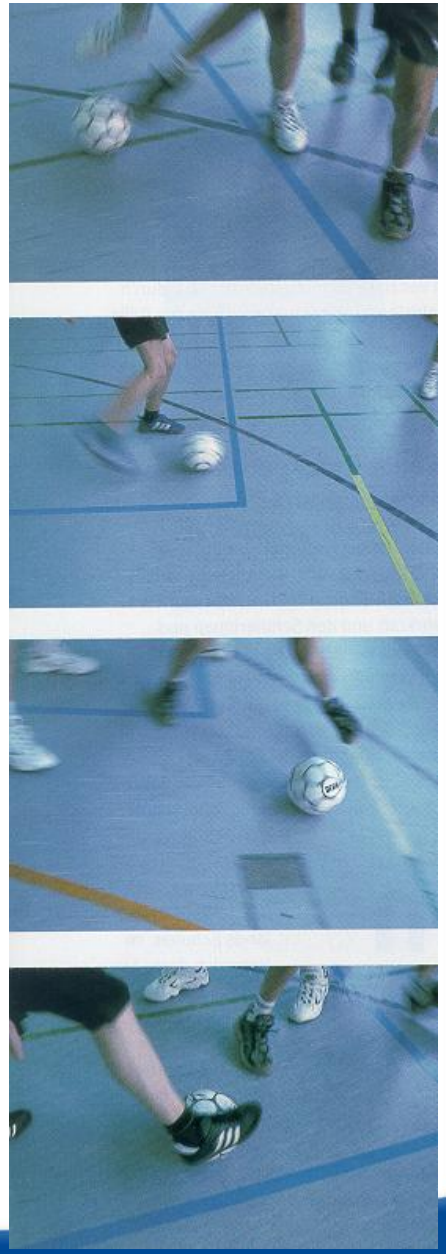
UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg

- **Information, Unterweisung und Sensibilisierung der Schüler**
  - **Erziehung zu sicherheitsbewusstem Verhalten (Fairness)**
  - **Vermittlung von sozialer Kompetenz (Rücksicht, Hilfe)**
  - **Vermittlung von Risikokompetenz durch vielseitige Bewegungsangebote**

Durchführung und Förderung von Studien und Projekten mit Hochschulen

Gemeinsame Lehrerfortbildung von Schulhoheitsträger (LIS) und UKBW





Beispiel: präventive Ansätze im Trampolinspringen

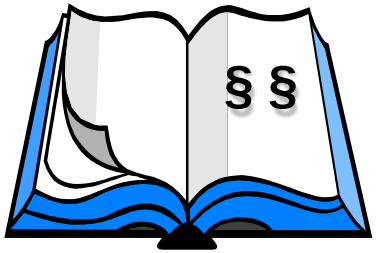
UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

Geeigneten Unterrichtsrahmen schaffen:

- Festlegung verbindlicher Verhaltensregeln
  - ☑ geeignete Kleidung: funktionelle Sportkleidung, Gymnastikschuhe für das große Trampolin (für das Minitrampolin: geeignete Sportschuhe, keine Joggingschuhe)
  - ☑ Uhren, Schmuck und Piercing: wird abgelegt bzw. vollständig abgeklebt
  - ☑ Haare: zusammenbinden = ermöglicht ständigen Blickkontakt mit Sprungtuch
- Akzeptanz und Umsetzung der vereinbarten Regelungen durch das gesamten Kollegium
- Regelmäßige und gewissenhafte Einweisung in Geräteaufbau und –abbau:
  - ☑ hindernisfreie Sicherheitsabstände werden eingehalten (zu Wand, Trennvorhang, Deckeninstallationen etc.)
  - ☑ hinreichende Mattensicherung ist verbindlich (Differenzierung: Mini-/Großtrampolin)
  - ☑ Gerätekontrolle vor der Nutzung durch die Lehrkraft
  - ☑ Bestimmungsgemäße Nutzung der Gerätes (keine Dunkings mit Minitrampolin)
- regelmäßige Unterweisung in Sicherheits- und Hilfestellungen
- Schulung des Verhaltens bei Unfällen
- **Nur qualifizierte Lehrkräfte erteilen Unterricht !!!**

Unterstützung durch UKBW

UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg



Verbindliche präventive Aufgaben des Unfallversicherungsträgers nach §§ 17 und 23 SGB VII:

- Beratung (z.B. bei Neu- und Umbau von Schulen, Schulhöfen, Schulsporthallen und Schulsportanlagen, der Ausstattung mit Fachräumen oder der Anschaffung von Geräten, Lehr- und Lernmitteln)
- Besichtigung und Überwachung von Schulen, Schulhöfen, Schulsporthallen, Schulsportanlagen und anderen schulischen Einrichtungen
- Erarbeiten/Erlassen/Aktualisieren von Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien, Sicherheitsregeln, Merkblättern, Checklisten für schulische Belange
- Erarbeitung und Bereitstellung von Handreichungen für Lehrkräfte
- Fortbildung und Schulung von Lehrkräften im Bereich der Unfallverhütung, Sicherheitserziehung, des Gesundheitsschutzes und der Ersten-Hilfe
- Untersuchung von Schulunfällen